

SOZIOKULTURELLE RAUMNUTZUNG VIER- UND MARSCHLANDE

Vorstellung der Evaluation und
Workshop Ergebnisse im
Regionalausschuss am 21.03.2023

www.mediaserver.hamburg.de / Maxim Schulz

Der Auftrag

Die Vier- und Marschlande jetzt und Morgen

Das Konzept und was dabei herausgekommen ist

Was helfen könnte

Der Workshop und was dabei herausgekommen ist

- I. **Ermittlung Raumbedarfe und -angebote** aller Vereine, bekannten Initiativen, ehrenamtlichen Vereinigungen und Freiwilligen Feuerwehren sowie auch Angebote von Gaststätten, Schulen, KiTas und Kirchengemeinden **in den Vier- und Marschlanden**
- II. **Erstellung eines Konzepts** für die Versorgung der Vier- und Marschlande mit Räumen für soziokulturelle Nutzungen
- III. **Konzept** mit Aktiven ggf. **im Rahmen eines Workshops abstimmen**
- IV. **Vorstellung des finalen Konzepts** für die Versorgung der Vier- und Marschlande mit Räumen für soziokulturelle Nutzungen in der Sitzung des Regionalausschusses im Dezember 2022

DIE VIER- UND MARSCHLANDE HEUTE

- Größtes zusammenhängendes Landgebiet in der Freien und Hansestadt Hamburg
- Fläche ca. 132 km²
- Ein Fünftel der Fläche Hamburgs
- 14 Stadtteile

DIE VIER- UND MARSCHLANDE MORGEN BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Quelle: Statistikamt Nord	2020	2035	Absolut mehr	Relativ mehr
Vier- und Marschlande	30.579	39.110	+ 8.531	+ 27,92 %
Bergedorf	130.994	146.839	+ 15.845	+ 12,10 %

BESTANDSAUFNAHME SOZIOKULTURELLE INFRASTRUKTUR

Insgesamt wurden 148 Aktive der Vier- und Marschlande befragt.

- Gaststätten
- KiTas
- Schulen
- Sport- und Kulturvereine, soziales und ehrenamtliches Engagement, sonstige bekannte Initiativen
- Kirchen

Insgesamt gab es 46 Rückantworten (entspricht 31.08 %)

VORGEHEN

2 Fragebögen nach Bedarf und Angebot

- Werden bereits externe Räumlichkeiten genutzt?
- Besteht ein Bedarf an Räumlichkeiten und wenn ja wo besteht dieser?
- Welche Merkmale sollte der Raum erfüllen?
- Werden bereits externe Räumlichkeiten angeboten?
- Können (weitere) Räumlichkeiten angeboten werden? Kosten und Rahmenbedingungen?
- Welche Merkmale erfüllt der Raum?

FAZIT

- Bis 2035 wird für die Vier- und Marschlande ein Bevölkerungszuwachs um ca. 28 % prognostiziert.
- Der Bevölkerungszuwachs könnte sich auch auf die soziokulturelle Nutzung auswirken und damit die Unterstützung der Politik und FHH für ein ausreichendes und passendes Raumangebot notwendig machen.
- Grundsätzlich stimmen die gemeldeten Raumbedarfe und -angebote überein.
- Die Raumangebote sind nicht immer in denselben Stadtteilen vertreten wie die der Raumbedarfe. Die Wege sind weit.
- Ob die Raumangebote den individuellen Anforderungen bzw. Bedürfnissen der unterschiedlichen Aktiven gerecht werden und dem Zweck dienen, muss im Einzelfall geklärt werden.

HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Online-Tool

- Um Aktive über Raumangebote und Mitnutzungsmöglichkeiten zu informieren sowie
- um einen Überblick über alle verfügbaren Raumangebote zu schaffen.

Ansprechpartner:innen für Kooperation, Kommunikation und Organisation

- Um Bedürfnisse und Anforderungen der Beteiligten effektiv umsetzen und
- als Bindeglied zwischen Politik, Verwaltung und allen Aktiven fungieren zu können.

DER WORKSHOP AM 09.11.2022

- 35 Teilnehmer:innen aus 14 unterschiedlichen Vereinen und Organisationen
- 3 Arbeitsgruppen zu den 2 Handlungsmöglichkeiten und weiteren Möglichkeiten die nicht genannt wurden.
- Anhand von Leitfragen wurden die Ergebnisse diskutiert und weitere Ideen / Wünsche und Herausforderungen gesammelt.

ERGEBNISSE

- Digitaler Kalender z.B. Raumbuchtool, Homepage, App etc.
- Online Tool angeknüpft an Bestehendes (z. B. Homepage von FHH/Bergedorf)
- Printversion o.ä. als Alternative zum Online Tool um die Barrierefreiheit sicher zu stellen
- Einen Tag der offenen Tür bei denen, die Räumlichkeiten anbieten können für diejenigen die Bedarf haben – nach dem Motto „Vermieter sucht Mieter“
- Einen gemeinsam veranstalteten Tag der offenen Tür der Vereine aus und in den Vier- und Marschlanden (Stichwort: Sichtbarkeit/Werbung/Aufmerksamkeit)
- Ein jährliches Vereinstreffen aller Vereine
- Es bedarf einer Koordination und Struktur

ERGEBNISSE

- Es braucht einen „Kümmerer“ mit Herzblut
- Es braucht eine:n oder mehrere Kulturbeauftragte:n
- Mögliche Organisationsformen:
 - Jede Schule stellt einen Raum für „das Dorf“ zur Verfügung
 - „Kneipe der Gemeinde“ (Initiative aus Schleswig-Holstein)
 - Kulturhaus (Stiftung), d.h. Personen bzw. Investoren finden, die Fördermittel zur Verfügung stellen würden.

HERAUSFORDERUNGEN

- Nachhaltigkeit und Verlässlichkeit bei der Pflege, Aktualität und Werbung
 - Kostenübernahme für Homepage / Online Tool / App / Personal / Pflege / Entwicklung / Erstellung / Kompetenzen
 - Es braucht eine verlässliche Struktur
 - Personeller Veränderungen müssen berücksichtigt werden
 - Zeitliche Ressourcen
- ➔ Wer könnte dies im Landgebiet übernehmen?

ANMERKUNGEN ZU DEN ERGEBNISSEN

- Maßnahmen wie z. B. der „Tag der offenen Tür“ ist für Vereine gerade wegen fehlender Räumlichkeiten teilweise schwierig.
- Landwirte ansprechen ob bei ihnen nutzbare Scheunen vorhanden sind. Die Nutzung könnte aber mit Auflagen verbunden sein.
- Da der Eindruck bestand dass nicht alle Gruppen mit Bedarfen erreicht wurden, sollte die Suche noch einmal erweitern werden.
- Ziel muss ein gutes Angebot sein und Vorhandenes sollte optimal und sinnvoll genutzt werden.

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



www.mediaserver.hamburg.de / Andreas Vallbracht